



Zerspanungsmechaniker/-in

Arbeitsgebiet

Zerspanungsmechaniker/-innen arbeiten in Bereichen der Industrie und des Handwerks, in denen durch spanende Verfahren Bauteile gefertigt werden. Typische Einsatzgebiete sind Drehmaschinensysteme, Fräsmaschinensysteme, Drehautomatensysteme und Schleifmaschinensysteme der Einzel- und Serienfertigung. Dabei beurteilen und analysieren sie Fertigungsaufträge auf Umsetzbarkeit, planen Fertigungsprozesse, erstellen und optimieren Programme für numerisch gesteuerte Fertigungssysteme und richten diese ein. Die Herstellung von Bauteilen nach qualitativen Vorgaben durch maschinelle spanabhebende Fertigungsverfahren gehört ebenfalls zu ihren Tätigkeiten.

Zielgruppe

Jugendliche mit Realschulabschluss bzw. gymnasialer Ausbildung

Ziele

- Erlangen der Facharbeiterqualifikation in einem anerkannten Ausbildungsberuf
- Erreichen der Grundvoraussetzung für die berufliche Weiterbildung

Inhalte

- Berufsbildung, Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Arbeits- und Tarifrecht, Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung
- betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse

- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Warten von Betriebsmitteln
- Anwenden von Steuerungstechnik
- Anschlagen, Sichern, Transportieren
- Kundenorientierung
- Planen des Fertigungsprozesses
- Programmieren von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen
- Einrichten von Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen
- Herstellen von Werkstücken
- Überwachen und Optimieren von Fertigungsabläufen
- Geschäftsprozesse und Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet

Dauer

3,5 Jahre

Abschluss

Prüfungszeugnis der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Ausbildungsort

Zwickau und Chemnitz

Aufbaumöglichkeiten

Weiterbildung zur CNC-Fachkraft, Ausbildung zum/zur Industriemeister/-in, Techniker/-in